

# EARTH EXPLORATION FUND UI NEWSLETTER APRIL 2010

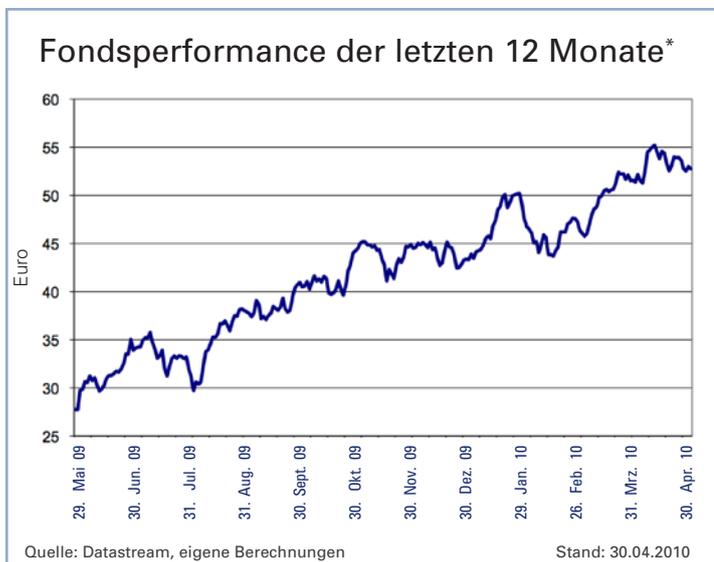
## APRIL HIGHLIGHTS

- Rohstoffe werden keine „griechische Tragödie“ erleiden.
- Europas Produktionsaktivität ist momentan stark, aber ...
- ... Europas Anteil an der globalen Rohstoffnachfrage nimmt ab.
- Starkes BIP-Wachstum bleibt der wichtigste Antrieb für Rohstoffnachfrage.

**n-tv** Der Nachrichtensender  
Spannende Einblicke vor der WM: Wiederholung der TV-Reportage mit Dr. Berlenbach über Südafrika am 9. Juni und am 7. Juli jeweils um 18,35 Uhr. Oder falls Sie an diesen Tagen keine Zeit haben: **Online**<sup>1</sup>

## PERFORMANCE

Die Fondsp performance der letzten zwölf Monate lag zum Stichtag 30. April 2010 bei 90,06 %. Weitere Angaben zur Fondsp performance können der Internetseite der Kapitalanlagegesellschaft Universal-Investment-Gesellschaft mbH entnommen werden: [www.universal-investment.de](http://www.universal-investment.de)



\* Eigene Berechnungen gemäß BVI-Methode. Ausgabeaufschlag unberücksichtigt. Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu. Diese ist nicht prognostizierbar.

<sup>1</sup> <http://www.n-tv.de/ratgeber/Sendungen/n-tv-Ratgeber-Fonds-Zertifikate-article869893.html>



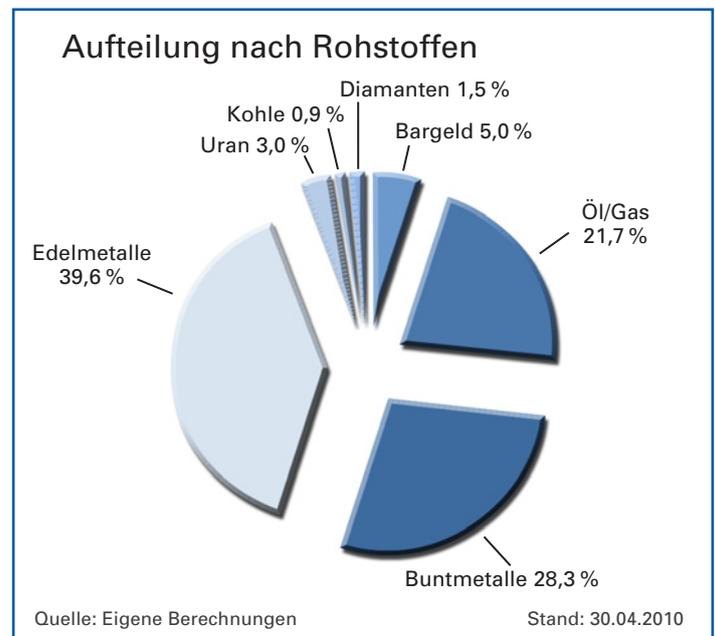
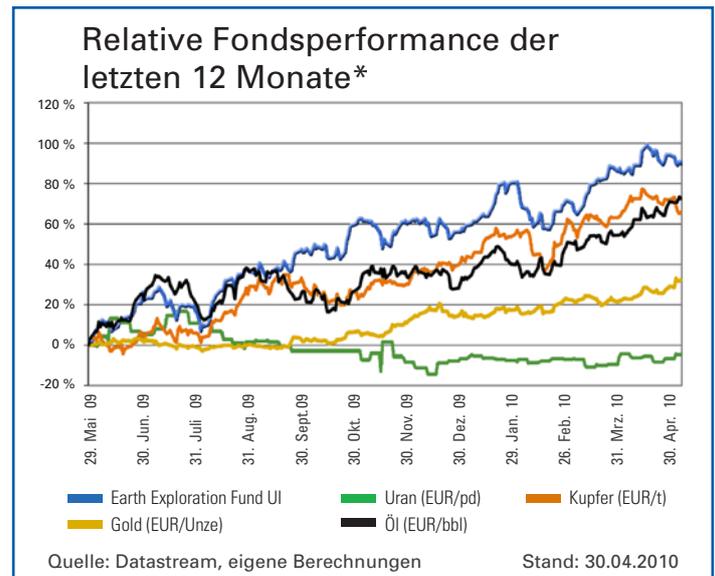
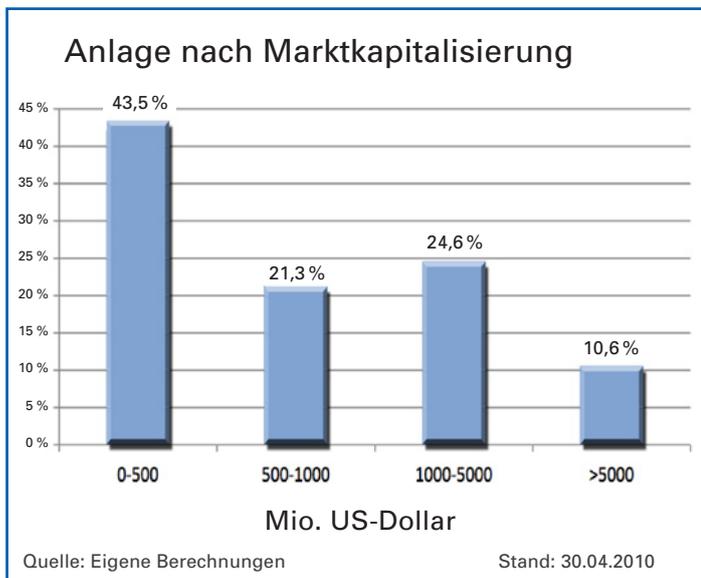
## FONDSDETAILS

WKN:	A0J3UF
ISIN:	DE000A0J3UF6
AUM:	102,02 Mio. Euro
Anteilspreis:	52,76 Euro
Anzahl der Positionen im Fonds:	44 im April 2010
Rechtsform:	UCITS III
Währung:	EUR (ein Währungshedging ist nicht beabsichtigt)
Erstausgabetag:	9. Oktober 2006
Anteilwert bei Erstausgabe:	50 Euro
Ausgabeaufschlag:	bis zu 5 %
TER:	2,16 % (per 30. September 2009)
Performance Fee:	15 % p. a., Hurdle Rate 7 % p. a., High Watermark
Geschäftsjahr:	1. Oktober bis 30. September
Ertragsverwendung:	Thesaurierend
Kapitalanlagegesellschaft:	Universal-Investment-Gesellschaft mbH, Frankfurt am Main
Berater:	Earth Resource Investments AG, Zug, Schweiz
Depotbank:	UBS Deutschland AG, Frankfurt am Main
Cut-off-Time:	16.00 Uhr MEZ
Handel der Fondsanteile über:	UBS Luxemburg
Bewertung:	Aktien: Letzter Preis am Ordertag
Valuta:	T +2
Kontakt:	UMS Universal-Vertriebs-Services GmbH EIN UNTERNEHMEN DER UNIVERSAL-INVESTMENT

Customer Support Hotline  
T: + 49 69 / 7 10 43 - 900  
E: [fondsgalerie@ui-gmbh.de](mailto:fondsgalerie@ui-gmbh.de)

## PORTFOLIO

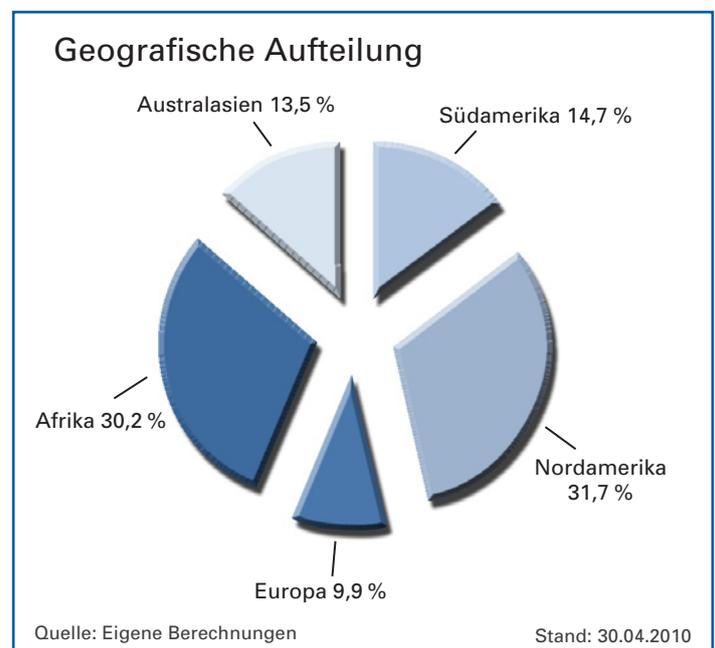
Zum Monatsende beinhaltete das Portfolio 44 Positionen, der Bargeldanteil lag bei 5,02 %. Die durchschnittliche (gewichtete) Marktkapitalisierung des Portfolios betrug zu diesem Zeitpunkt 1,23 Mrd. US-Dollar. Die nebenstehenden Grafiken zeigen die ungewichtete und die geografische Aufteilung der Investments entsprechend der Produktionskapazitäten.



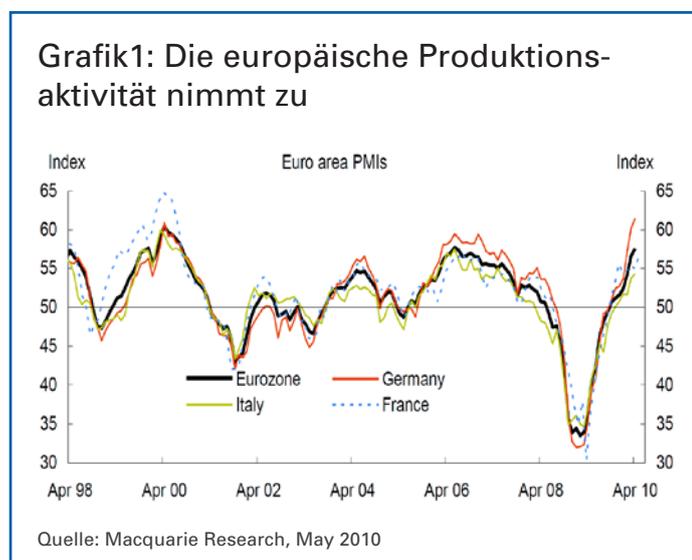
## AUSBLICK

### ROHSTOFFE WERDEN KEINE „GRIECHISCHE TRAGÖDIE“ ERLEIDEN

Die Angst vor einem Staatsbankrott Griechenlands und die mögliche Ansteckung anderer Staaten brachte enorme Unsicherheit in die Märkte. Dabei wurden Metall- und Ölpreise von der zunehmenden Volatilität mit nach unten gerissen. Fundamental betrachtet glauben wir allerdings, dass der direkte Einfluss auf den Rohstoffbedarf nicht so stark ist, wie von den fallenden Rohstoffpreisen vorgetäuscht. Doch scheut das gebrannte Kind das Feuer, und wir vermuten, dass viele Investoren, die die Risiken der Finanzkrise von 2008 unterschätzten, vorsorglich die Notbremse gezogen haben.

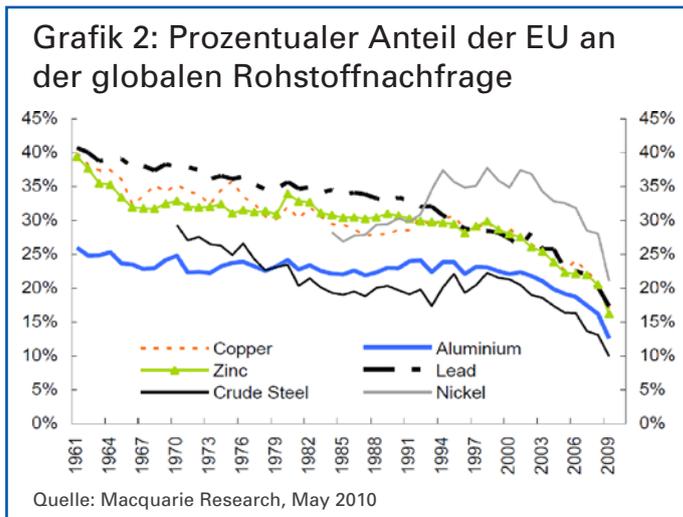


Ein Blick auf die aktuelle Situation zeigt, dass der Rückgang der Rohstoffpreise nicht auf einer Schwäche der europäischen Nachfrage basiert. Im Gegenteil ist die Produktionsaktivität sogar höher, als noch vor einigen Monaten erwartet. So zeigen zum Beispiel der Einkaufsmanagerindex und andere Frühindikatoren, dass die Produktionsaktivität aller wichtigen europäischen Staaten mit Ausnahme Griechenlands relativ schnell steigt. Vor allem Deutschland erlebt momentan einen starken Anstieg der Produktionsaktivität.



## EUROPAS ANTEIL AN DER GLOBALEN ROHSTOFFNACHFRAGE NIMMT AB

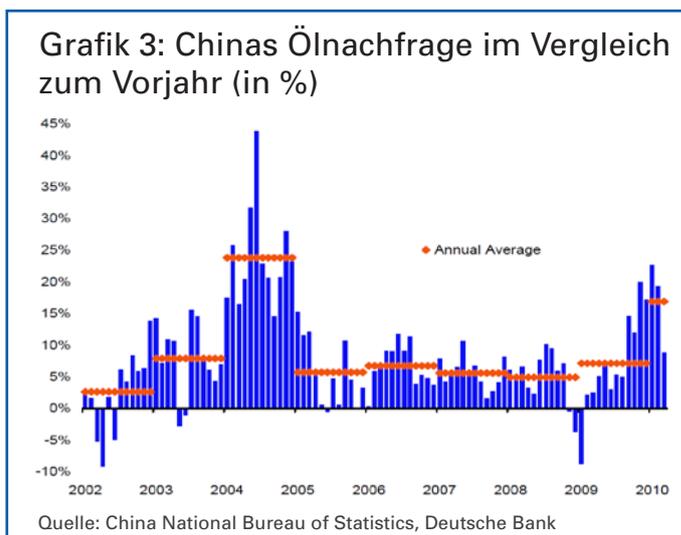
Trotz steigender Produktionsaktivität soll nicht unerwähnt bleiben, dass Europas prozentualer Anteil am weltweiten Rohstoffbedarf seit einiger Zeit stark abnimmt. Momentan verbraucht die EU nur noch etwa 10 – 20 % der globalen Metall- und Stahlproduktion. Obwohl dieses Jahr der Anteil etwas höher liegen könnte, bedingt durch die momentane industrielle Erholung, ist er deutlich niedriger als noch vor ein paar Jahren. Deutschland, Frankreich, Italien und Grossbritannien tragen etwa 55 – 60 % der gesamten europäischen Nachfrage.



## STARKES BIP-WACHSTUM BLEIBT DER WICHTIGSTE ANTRIEB FÜR DIE ROHSTOFFNACHFRAGE

Obwohl wir die Befürchtungen zur wirtschaftlichen Entwicklung und der Inflationsgefahr in der EU teilen, glauben wir allerdings auch, dass die Rohstoffpreisentwicklung nicht überwiegend von Entwicklungen in Europa abhängt. In zahlreichen Monatsberichten haben wir auf die Korrelation zwischen globalem BIP-Wachstum und Rohstoffbedarf hingewiesen. Unserer Meinung nach bleibt diese Beziehung weiterhin das wichtigste Argument für eine wachsende Rohstoffnachfrage.

China spielt dabei weiterhin eine wichtige Rolle. In den ersten drei Monaten dieses Jahres zeigte z. B. die Ölnachfrage ein sehr robustes Bild. Die Deutsche Bank kalkuliert, dass die Nachfrage des ersten Quartals im Vergleich zum Vorjahr um 17 % gestiegen ist.



Ein starker Nachfrageanstieg Chinas, Indiens und der BRIC-Staaten unterstützt auch das weltweite BIP-Wachstum, das für dieses Jahr auf über 4 % geschätzt wird. Dabei betont die in Grafik 4 dargestellte Regressionsline auch die starke Abhängigkeit von Rohstoffnachfrage und BIP-Wachstum.

Nur wenn sich die wirtschaftliche Entwicklung Chinas und anderer asiatischer Länder drastisch verschlechtern sollte, würden wir eine ernsthafte, längerfristige Abwärtskorrektur von Rohstoffpreisen erwarten. Wir glauben daher, dass die momentane, durch panikartige Verkäufe bedingte Korrektur, eine gute Einstiegschance in attraktiv bewertete Rohstoffwerte darstellt.

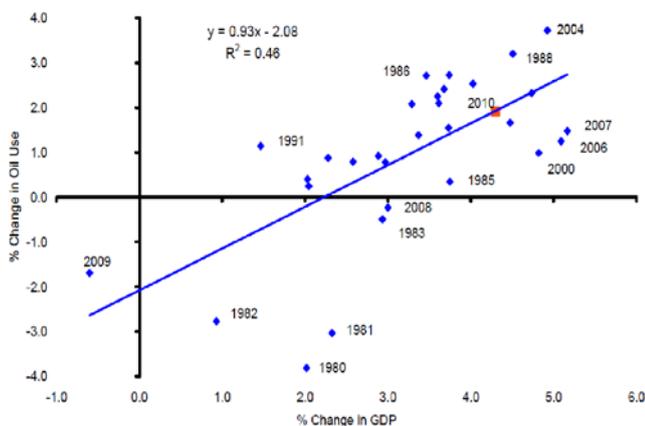
## PORTFOLIOMANAGEMENT

Bedingt durch die momentane „Flucht in Sicherheit“ haben wir den Anteil an attraktiv bewerteten Goldexplorern weiter erhöht. Gleichzeitig glauben wir, dass die Panikverkäufe auch eine hervorragende Kaufgelegenheit für unterbewertete Buntmetall- und Energieaktien bieten. Wir halten weiterhin eine niedrige Bargeldquote.

## INVESTMENTANSATZ

Der Earth Exploration Fund UI wurde am 9. Oktober 2006 aufgelegt. Für das Sondervermögen sollen schwerpunktmäßig Anlagen in Aktien von Rohstoffunternehmen getätigt werden, um langfristig einen möglichst hohen Wertzuwachs zu erzielen. Es ist dabei beabsichtigt, den Fokus des Sondervermögens im Wesentlichen auf weltweit gelistete Aktienwerte aus den Bereichen Öl / Gas, Edelmetalle, Basismetalle, Uran, Diamanten, erzhaltige Sande und Kohle zu legen. Das Investmentuniversum umfasst Unternehmen, die in der Rohstoffexploration und / oder -förderung tätig sind, deren Lagerstättenpotenziale aber in der aktuellen Unternehmensbewertung noch nicht bzw. nicht vollständig berücksichtigt erscheinen. Darüber hinaus können auch Unternehmen aus dem Segment der Rohstoffverarbeitung sowie aus dem Bereich der Ausrüstungsindustrie bzw. der Erbringung von Serviceleistungen für Rohstofffirmen einen Bestandteil des Sondervermögens darstellen.

**Grafik 4: Globale Ölnachfrage als Funktion von BIP-Wachstum**



Quelle: IMF, IEA, BP, Deutsche Bank

